

Dialog mit der Politik

13.02.2014

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Kurze Vorstellungsrunde
3. Präsentationen der Leitbildprojekte
4. Aktuelle Haushaltssituation
5. Brainstorming: Evaluation für den Stadtleitbildprozess
6. Sonstiges

Laufende Leitprojekte

AG Wachenbuchen
Hochstadt - ein Ort für die Jugend
Maintal aktiv für den Klimaschutz
Maintal Entree
Maintal Kulturell
Mainufer
MehrgenerationenWohnen in Maintal
Ortsmitte Wachenbuchen
Radfahrer- und fußgängerfreundliches Maintal

Leitprojekt:

Erhaltung der Stadteilbücherei und ein Stadtladen Angebot in Wachenbuchen



Stand bzw. bisherige Ergebnisse:

Die Stadteilbücherei bleibt weiter bestehen. Für die Gestaltung liegt eine Fortschreibung des Büchereientwicklungsplan vor, die den Stadtverordneten demnächst vorgestellt wird.

Die Möglichkeit bestimmte Dienstleistungen des Stadtladens auch in Wachenbuchen zu erhalten wurden (nach einem Gespräch mit Hr. Sachtleber) noch nicht weiterverfolgt da es hierzu noch prinzipieller Entscheidungen der Politik zu Um- bzw. Neubauten im Rathaus Hochstadt abzuwarten gilt und auch der Weiterbestand der Bücherei als möglichen Ort für ein Stadtladenangebot abzuwarten war.

Ausblick:

Hilfe und Unterstützung bei der Umsetzung des Leitfadens zur Weiterentwicklung der Stadteilbücherei.

Erneute Gesprächsaufnahme zur Klärung eines Stadtladen Angebots in Wachenbuchen.

Erwartungen an die Politik:

- **Was brauchen wir?**
- **Welche Unterstützung wünschen wir uns von der Politik?**

- Verlässlichkeit
- Dialogbereitschaft
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern auch wenn deren Vorstellungen nicht dem eigenen Parteikonzept entsprechen.
- Das Stadtleitbild auch über die Politik/ Parteien in der Öffentlichkeit bekannter machen.
- Einen Ansprechpartner (pro Partei), der mit dem Stadtleitbild vertraut ist.

Angaben zum Paten/zur Patin, E-Mail, Telefonnummer

Birgit Rabas
E-Mail: Lesewuermchen @googlemail.com
Tel.: 06181- 9828294

Leitprojekt:

Hochstadt ein Ort für die Jugend



Stand bzw. bisherige Ergebnisse:

Bisher:

- Gruppe von ca. 80 Jugendlichen, erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Jugendarbeit und erfolgreiche Arbeit mit dem Juz in Hochstadt
- Bau einer Socceranlage
- Durchführung eines Graffiti Workshops zur Verschönerung der Banden der Socceranlage
- Soccerturnier
- Verbesserung der Müllsituation
- Gemeinsames Grillen und Heckenschnitt und Platzreinigung

Alles mit Unterstützung des FD Jugend Stadt Maintal

Ausblick:

- Geplant für 2014 ist der Bau einer Überdachung mit Sitzgelegenheiten und ein Grill

Weitere Planungen Wünsche:

- Verbesserung bzw. Verschönerung des Kerbplatzes und später auch anderer Plätze in Hochstadt
- Organisation von Jugendveranstaltungen auf dem Platz mit Unterstützung des FD Jugend (Soccerturniere, Konzerte, Open Air Kino....)
- Bau eines Ballfangzauns
- Verbesserung im ev. JuZ (mehr Öffnungszeiten, bessere Ausstattung)

Erwartungen an die Politik:

- **Was brauchen wir?**
- **Welche Unterstützung wünschen wir uns von der Politik?**
- finanzielle Unterstützung,
- auch weiterhin Beratung und Unterstützung durch den Fachdienst Jugend
- generell mehr Jugendbeteiligung bei jugendrelevanten Themen

Angaben zum Paten/zur Patin, E-Mail, Telefonnummer

Dominik Hakim Schäfer

E-Mail: hakimschaefer@hotmail.de

Mobil: 0160-99010956

Leitprojekt:

Maintal, aktiv für den Klimaschutz



Stand bzw. bisherige Ergebnisse:

- Initiierung Bürgersolaranlage Kinder- und Jugendhaus Bischofsheim
- Organisation Stadtradeln 2011, 2012, 2013
- Begleitung „integriertes Klimaschutzprogramm“ der Stadt Maintal
- Initiierung der Energiesparmesse 2012 in Maintal
- Begleitung der Projektierung von 2 Windkraftanlagen in Maintal

Ausblick:

- Stadtradeln 2014
- Energiesparmesse 2014
- Bürgerbeteiligung bei geplanten Windkraftanlagen
- Suche nach weiteren Fotovoltaik-Anlagenmöglichkeiten
- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Fahrradfahren in Zusammenarbeit mit RUFF
- Ökoprotikampagne für Maintaler Gewerbebetriebe
- Werbung für neue aktive GruppenmitgliederInnen

Erwartungen an die Politik:

- **Was brauchen wir?**
- **Welche Unterstützung wünschen wir uns von der Politik?**
- Energiemanager gemäß beschlossenem Klimaschutzprogramm
- Besseres Klimabewusstsein bei Maintaler Stadtverordneten (z.B. regere Teilnahme am Stadtradeln)
- Stärkere Berücksichtigung von Klimaschutzmaßnahmen bei Bauleitplanung und sonstigen Strukturmaßnahmen
- Einwirkung auf Landesregierung bezüglich klimafreundlicher Energiewende

Angaben zum Paten/zur Patin, E-Mail, Telefonnummer

Paul Wullers wullers@gmx.net; jwullers@gmx.de
Telefon 06181-439368; Mobil 0163 9825508

Leitprojekt:

Maintal Entree



Stand bzw. bisherige Ergebnisse:

- Modellbauwerkstatt durchgeführt
- Fahrradabstellplätze am Bahnhof Maintal Ost mit DB und RuFF auf Qualität und Quantität überprüft.
- Angebot für Bahnsteigerhöhung/Behelfsbahnsteig Maintal Ost. Rückmeldung von DB wegen Vororttermin noch offen
- Teilnahme an der IHK Initiative Nordmainische S-Bahn.
- Verschwundene Sitzbank am Bahnhof Maintal Ost wurde durch die Initiative der Gruppe im Juli 2013 von DB endlich ersetzt.
- Bahnhofsgebäude Nordseite wird mit Graffiti neu gestaltet.
- Konzept wurde in Zusammenarbeit mit FD Kultur und Vereinsring Dörnigheim erstellt.
- Vorbereitung der Fläche und Kostenübernahme durch Vereinsring Dörnigheim.
- Maßnahme wird in Kürze umgesetzt (witterungsabhängig).
- Flügeltüren der Gasregelstation am Busbahnhof werden mit Graffiti neu gestaltet.
- Termin ca. Ende Februar (witterungsabhängig.)
- Zusammenarbeit mit FD Kultur und MWG
- Vorbereitung der Fläche in Eigenleistung
- Kostenübernahme von MWG.
- Eine gelbe Telefonzelle wird geordert und zum Bücherschrank umfunktioniert.
- Standort Busbahnhof
- Bücherschrank-Patin ist gefunden.

Ausblick:

Gestaltungskonzept erstellen
Weiterentwicklung des Areals nach Vorlage des Gestaltungskonzepts

Erwartungen an die Politik: Aktuell kein Bedarf

Angaben zum Paten/zur Patin, E-Mail, Telefonnummer

Brigitte Sauer sauer.maintal@gmx.de 06181/492546

Leitprojekt:

Maintal kulturell



Stand bzw. bisherige Ergebnisse:

Begleitung der Vorhaben des Kulturbeauftragten Herrn Spaeth und des FD Kultur ..., vertreten durch Herrn Grünert
z.B. aktuell: Nutzung des alten JUZ, „Atelierräume“ im Maintalbad, Gestaltung der Unterführung am Kreuzstein
in früheren Jahren: Durchführung einer Erhebung zum kulturellen Angebot in Maintal, Veranstaltung mit Kulturschaffenden im Maintal

Ausblick:

Schwerpunkt in 2014: Initiierung eines Netzwerks für Künstler und Kulturschaffende
Unterstützung der Arbeit von Herrn Spaeth und Herrn Grünert

Erwartungen an die Politik:

- Was brauchen wir?
- Welche Unterstützung wünschen wir uns von der Politik?

Belegung des Stadtleitprozesses durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit
Evaluierung des bisherigen Stadtleitprozesses

Angaben zum Paten/zur Patin, E-Mail, Telefonnummer

Gudrun Randt

gudrun.randt@t-online.de

06181 431287

Leitprojekt:

Mainufer



Das Mainufer in Dörnigheim, das mit seinen Kinderspielplätzen und Freizeitanlagen schon jetzt eine hohe Freizeitqualität besitzt und einen nicht unbeträchtlichen Wert hinsichtlich der Wohnqualität und Außenwirkung von ganz Maintal darstellt, soll noch attraktiver gestaltet und weiter aufgewertet werden.

Stand bzw. bisherige Ergebnisse:

Nachdem Ideen und Maßnahmenvorschläge gesammelt, bei einer Ortsbegehung präzisiert und vervollständigt, danach in Themenbereichen gebündelt, dokumentiert und mit Prioritäten versehen worden waren, wurden aufgrund der Komplexität der Aufgaben zwei Arbeitsgruppen gebildet, welche sich räumlich den gesamten Bereich teilen.

1. AG Gebiet von Frauenhain im Westen bis Karl-Leis-Straße im Osten.
2. AG Gebiet von Karl-Leis-Straße im Westen bis Grenze zum Landschaftschutzgebiet im Osten.

Ausblick:

Die ausgewählten Maßnahmenvorschläge sollen, auf das jeweilige räumliche Teilgebiet zugeschnitten, detaillierter ausgearbeitet und verortet werden. Bei einem Workshop sollen die Ergebnisse zusammengeführt und hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit überprüft werden. Ein Landschaftsarchitekt soll die Vorschläge in einem oder mehreren Planungsentwürfen zusammenfassen und visualisieren. Das letztendlich beschlossene Konzept soll dann der Öffentlichkeit vorgestellt und von der Politik hinsichtlich seiner Umsetzung mitgetragen werden.

Erwartungen an die Politik:

- Was brauchen wir?
Möglichkeiten, das Planungskonzept zu visualisieren und der Öffentlichkeit zu vermitteln (z.B. farbige Planausdrucke, Broschüren, Modelle von Einzelobjekten)

- Welche Unterstützung wünschen wir uns von der Politik?
Die Einsicht, dass auch vielfältige und qualitätvolle Grün-, Erholungs-, Freizeit- und Naturräume ein wichtiger Aspekt für Maintal sind, sich im Wettbewerb mit anderen Städten, insbesondere im Ballungsraum Frankfurt / Rhein-Main positiv zu positionieren.

Angaben zum Paten/zur Patin, E-Mail, Telefonnummer

Es wurde noch kein Pate/Patin ernannt.

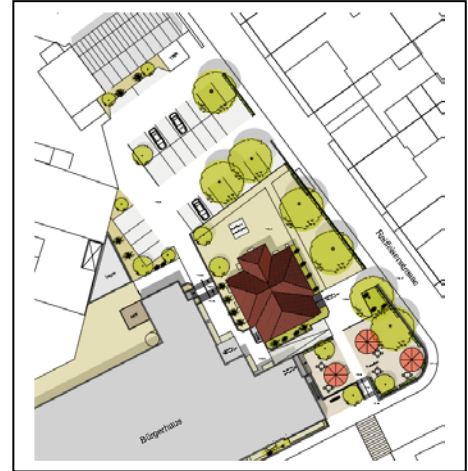
Leitprojekt:

Ortsumitte Wachenbuchen



Stand bzw. bisherige Ergebnisse:

- Ziel des Leitprojektes: Umsetzung eines der Stadtleitbild-Ziele für Wachenbuchen - „Attraktiven Ortsmittelpunkt rund um das Bürgerhaus entwickeln“
- mehrere Workshops wurden durchgeführt (Definition Ausgangslage, Stärken/Schwächen der bestehenden Strukturen, Ableitung Entwicklungsziele/Potenziale, Detaildiskussionen einzelner Punkte)
- Ergebnisse → funktionales und gestalterisches Gesamtkonzept (Plan, s. rechts)
- Gespräch mit Frankfurter Volksbank (→ prinzipiell Neubebauung im Bereich des ehem. Raiffeisengebäudes möglich)
- Stadtteilbücherei Wachenbuchen bleibt als wichtiges kulturelles Element erhalten
- Mögliche Förderprogramme identifiziert
- Platz hat seine erste „Bewährungsprobe“ bestanden: *Weihnachtsmarkt Wachenbuchen* wurde mit großem Erfolg durchgeführt (s. Bild rechts)



Ausblick:

- Weiterer Workshop in 03/2014: Definition der Einzelmaßnahmen aus dem Gesamtkonzept, Priorisierung/Bewertung der Einzelmaßnahmen
- Bürgerversammlung zur Vorstellung der Ergebnisse, Sammeln weiterer Anregungen → im Ergebnis Überarbeitung der Maßnahmenliste
- Vertiefen der Themen Fördermittel und evtl. Ersatz ehem. Raiffeisengebäude

Erwartungen an die Politik:

- aktuell kein Handlungsbedarf auf Seiten der Politik, Anregungen/Bedenken sind aber jederzeit erwünscht!
- bei Einzelmaßnahmen/Entscheidungen mit Relevanz in diesem Bereich sollte immer das im Leitprojekt entstehende Gesamtkonzept berücksichtigt werden (Umsetzung des Gesamtkonzeptes „Schritt für Schritt“)

Angaben zum Paten, E-Mail, Telefonnummer

- Andreas Frölich, Andreas-Froelich@web.de, ☎ (0160) 97423447

Leitprojekt:

Radfahrer- und fußgängerfreundliches Maintal (RuFF)



Stand bzw. bisherige Ergebnisse:

- Leitlinien
- Öffnung der Einbahnstraßenregelung

Empfehlungen an die Verwaltung:

- Opel Eck, geringfügige Umsetzung
- Braubach Center, erhebliche Umsetzung
- Radroute MT01, immer noch in der Umsetzungsphase
- Eingebunden in Vorgesprächen bei Überplanung einiger Straßen (zuletzt August Bebel Straße)
- Anpassung der benutzungspflichtigen Radwegen an aktuelle Verordnungen; teilweise erfolgt
- Fahrradparken Kennedystraße, punktuelle Installation von insgesamt 10 Anlehnbügel (Karlstraße; zwischen Bahnhofstraße / Kantstraße Nähe Schuster; Dietesheimer Straße vorm neuen Cafe); vorbereitende Gespräche mit Geldinstituten
- Fahrradparken Bhf Maintal Ost, noch nicht umgesetzt
- Empfehlung „Radverbindungskonzept“, in der Entscheidungsphase
- Empfehlung „Richtlinie Umlaufsperr; Beginn der Umsetzung, 1.Phase, 3 Umlaufgitter, an zweien ist die Korrektur erfolgt

Ausblick:

Weitere Empfehlungen in Vorbereitung, sie werden bewusst zurückgehalten, Grund hierfür die langen Umsetzungsphasen, der schon gestarteten. Diese führen zu Abnutzungserscheinungen bei aktiven Leitprojektmitgliedern.

Erwartungen an die Politik:

- **Was brauchen wir?**
- **Welche Unterstützung wünschen wir uns von der Politik?**

Ein stadtteilübergreifendes Verkehrskonzept, das die gleichberechtigten Interessen der verschiedenen Verkehrsteilnehmer berücksichtigt.

Hinwendung zur Entwicklung konzeptioneller Standards / Richtlinien der Verkehrspolitik. Abkehr von der Unterstützung / Förderung einzelner punktueller Maßnahmen, die der konzeptionellen Entwicklung entgegenwirken.

Angaben zum Paten/zur Patin, E-Mail, Telefonnummer

Peter Hugo, wein-hugo@t-online.de, 06181 497303

Thorsten K. Fuhrmann, thorstenfuhrmann@web.de, 06181 2945851

